



Ver-Steinerte Erziehung

Die pädagogischen Ideen Rudolf Steiners genießen in „besseren“ Kreisen immer noch den Ruf, eine qualitativ-volle Erziehung zu vermitteln. Schließlich schickte auch eine bayerische Kultusministerin vor einiger Zeit ihre eigenen Kinder nicht etwa auf die staatliche Schule, sondern auf eine Waldorfschule. Und was bestimmte Züge in der Waldorf-Pädagogik angeht, etwa die Betonung der Schulung unserer Wahrnehmungsinne, oder der musischen Bildung, so hat sie dem staatlichen Schulsystem sicher einiges voraus. Aber man darf nicht übersehen, dass diese Pädagogik auf den Gedanken der sog. Anthroposophie beruht, eines weltanschaulichen Lehrgebäudes, das aus ziemlich obskuren Quellen stammt und in dem Thesen vertreten werden, die einer wissenschaftlichen Prüfung nicht standhalten.

André Sebastiani

ist bei den *Ruhrbaronen* und in der *GWUP* aktiv. Er ist in Bremen als Grundschullehrer tätig und hat sich mit der Steinerschen Pädagogik befasst. In Hamburg ist er aktiv gegen die Einführung der Waldorfpädagogik an einer staatlichen Schule engagiert. Er wird sich in seinem Vortrag kritisch mit der Anthroposophie Rudolf Steiners auseinandersetzen und den schönen Schein einer angeblich fortschrittlichen Pädagogik, die sich auf diese Lehre Steiners gründet, hinterfragen.

Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion.

Veranstaltungsort:

Frankenhof, Großer Saal
Südliche Stadtmauerstr. 35
91054 Erlangen

Veranstalter:

Bund für Geistesfreiheit (bfg)
Erlangen
www.bfg-erlangen.de
V.i.S.d.P.: Theodor Ebert
Schobertweg 41 · 91056 Erlangen



bfg Erlangen

Freitag · 14. Februar 2014 · 19 Uhr

Ver-Steinerte Erziehung Über Risiken und Nebenwirkungen der Waldorfpädagogik

Vortrag von **André Sebastiani**

Frankenhof · Raum 20

Südliche Stadtmauerstr. 35 · Erlangen

